

Lieber Nebi!

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **73 (1947)**

Heft 4

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die Rationierung der Veloschläuche ist aufgehoben.
Der Bewirtschaftung unterstellt bleiben Veloreifen.


Du liebi Zit es gaat au so,
Mir sind efängs um alles froh!

Lieber Nebi!

Unser Vorortzug ist immer in der Mitte überfüllt, während die vordern und hintern Wagen fast leer sind. Die Kondukteure haben denn auch täglich ihren Kampf mit den Passagieren. Wieder einmal sind Plattformen und Trittbretter voller Leute, was natürlich strengstens verboten ist. Der Kondukteur verlegt sich schließlich aufs Bitten:

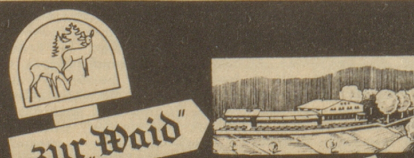
«So nämед jez doch äntli emal Vernunft a und gönd hindere oder füre, eso chömmеr eifach nöd abfahre!» Darauf die empörte Stimme eines Trittbrettpassagiers: «Nämед Ihr gschiider emal Vernunft a und hänked meh Wäge i d'Mitti!»

Z.



Hochzeitsmahl
im «Gsteig» Höngg, eine Erinnerung fürs Leben.

Restaurant
„Gsteig“ Höngg
Familie Riby. Tel. 56 70 39



zur Waid

Wunderbare Aussicht auf Zürich
Mit Tram 7 bis Bucheggpl.
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg

*Sie sehen es auf Schritt und Tritt: Gepflegte Herren nehmen **BRIIT** NACH DEM RASIEREN*



Pflegt, desinfiziert und schützt Ihre Haut!
WEYERMANN & CO. ZÜRICH 24